



ie Unterzeichneten geben hiemit Nachricht von dem sie tiefbetäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, bezw. Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters, des Herrn

Dr. Josef Max Ritter von Winiwarter

emerit. Hof- und Gerichts-Advocaten und Rechts-Consulenten der französischen Botschaft, k. u. k. Hof-Witwen- und Waisen-Vertreter, Ritters des franzöf. Ordens der Ehrenlegion und des päpfl. Gregorordens,

welcher Donnerstag den 29. Jänner 1903, um 9¹/₄ Uhr Abends, nach längerem Leiden im 85. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Samstag den 31. d. M., um 3¹/₂ Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bezirk, Schwarzspanierstraße Nr. 15, in die Propstei-Pfarrkirche zum Göttlichen Heiland (Votivkirche) überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 5. Februar, um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Propstei-Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 30. Jänner 1903.

Dr. Alexander Ritter von Winiwarter

zgl. belg. Universitäts-Professor in Lüttich

Emilie Exner, geb. von Winiwarter

Dr. Franz Ritter von Winiwarter

Hof- und Gerichts-Advocat in Wien

Dr. Felix Ritter von Winiwarter

kais. Rath und Spitals-Director in Ober-Hollabrunn

als Kinder.

Dr. Hans, Edmund, Jetta und Richard
von Winiwarter

Dr. Alfred und Dr. Felix Exner und
Ilse Hauser, geb. Exner

Alexandrine, Helene und Auguste von
Winiwarter

Marie, Alexander, Joseph, Stephanie,
Franz und Georg von Winiwarter

als Enkel.

Eva von Winiwarter, geb. Brahy

Ferdinand Hauser

als Schwiegerenkel.

Seinz Hauser

als Nrenkel.

Hofrath Dr. Sigmund Exner

k. k. o. ö. Universitäts-Professor in Wien
als Schwiegersohn.

Stephanie von Winiwarter, geb. Lumpe

Marie von Winiwarter,

geb. Frein von Kriegs-Au

Mathilde von Winiwarter, geb. Galmann

als Schwiegerstöchter.